

Lehrerinnen mit islamischen Kopftuch - Skandal oder Meinungsfreiheit?

Beitrag von „Kathie“ vom 27. April 2018 19:02

[Wollsocken](#): Naja ich sehe schon einen Unterschied darin, ob man wöchentlich zwei Schulstunden lang am Religionsunterricht / Ethikunterricht / islamischen Unterricht teilnimmt oder ob man gezwungen wird, sein Leben lang die Haare zu verhüllen.

Und eigentlich ging es gar nicht darum, ob und wie der Religionsunterricht verbesserungswürdig wäre oder abgeschafft gehört, oder wer die Relilehrer bezahlt (in Bayern auch vorwiegend die Kirche, meines Wissens nach), sondern ob Lehrerinnen als Vorbild ein Kopftuch tragen sollten oder nicht. Nicht die Relilehrer, die anderen Lehrer. Es ging eigentlich nicht um das Fach Religion, sondern ob man religiöse Symbole im Unterricht zulässt und ob das Kopftuch, welches von vielen als Zeichen der Unterdrückung gesehen wird und es ja auch ist, auf dem Kopf einer Lehrerin nicht falsche Signale sendet.

Den Bogen zum Religionsunterricht hatte irgendjemand anders geschlagen, das ist etwas OT.

Der Threadersteller sagt gar nicht mehr, der hat ein, zwei Schlagworte geschrieben und sich dann mit Popcorn zurückgelehnt... 😊